

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 89.

Donnerstag den 21. April 1870.

(137—1)

Nr. 1283.

Rundmachung.

Am 30. April 1870, Vormittags 10 Uhr, findet die

29. Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen

im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt. Laibach, am 20. April 1870.

Vom krain. Landesausschusse.

(136—1)

Nr. 317.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach ist eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 8. Mai 1870

bei dem gefertigten k. k. Landesgerichtspräsidium im vorschristmäßigen Wege zu überreichen, und darin ihre Eignung für den angesuchten Dienstposten und insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Auf geeignete disponible Kanzlisten wird vorzugsweise Rücksicht genommen werden.

Laibach, am 19. April 1870.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(139—1)

Nr. 323.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz in Innerkrain ist eine Dienerstelle mit dem Gehälte jährlicher 300 fl. und dem Bezuge der Amtskleidung, im Falle der graduellen Vorrückung aber mit dem Gehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe nebst dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschristmäßigen Wege bis

8. Mai 1870

bei dem unterzeichneten k. k. Landesgerichts-Präsidium zu überreichen, und darin ihre Eignung für den angesuchten Dienstposten, insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift und einige Befähigung zu schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen, sowie auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des k. k. Bezirksgerichtes Feistritz verwandt oder verschwägert sind.

Laibach, am 20. April 1870.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(138—1)

Nr. 327.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung mit dem Gehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe nebst dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschristmäßigen Wege

bis 8. Mai 1870

bei dem unterzeichneten k. k. Landesgerichtspräsidium zu überreichen, und darin ihre Eignung für den angesuchten Dienstposten, insbesondere aber auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift und einige Befähigung zu schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen, sowie auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des k. k. Bezirksgerichtes Adelsberg verwandt oder verschwägert sind.

Laibach, am 20. April 1870.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(131—3)

Nr. 243.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Althofen ist eine Amtsdienersstelle mit dem Gehälte jährlicher 250 fl., dem Rechte zur Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe per 300 fl. und zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Gesuche sind

bis 1. Mai d. J.

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt, am 14. April 1870.

(135—1)

Nr. 419.

Rundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen für das erste Semester des Solarjahres 1870.

Für den ersten Semester des Solarjahres 1870 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen von 750 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter blos nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hochlöbliche k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain stylisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 19. April 1870.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 89.

(919—1)

Nr. 6630.

Reassumirung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Executionsbescheide vom 4. November 1867, Z. 6136, auf den 18. April 1868 angeordnete, sohin aber sistirte dritte executive Feilbietung der dem Stephan Movern von Movernorf ad Gut Smul Neef-Nr. 124, Urb.-Nr. 142, im Schätzungswerte von 640 fl. ö. W., über Ansuchen des Executionsführers Hrn. Eduard Grazer in Wötting im Reassumirungswege auf den

30. April 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. December 1869.

(938—1)

Nr. 687.

Reassumirung

executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorejnavas wider Johann Pirz von Koffes Hs. Nr. 6 die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28ten Jänner 1868, Z. 520, bewilligte, sonach aber sistirte executive Feilbietungs-Tagfatzungen der gegnerischen, im Grundbuche Burgstall sub Urb.-Nr. ¹¹⁸/₁₀₀ vorkommenden Halbhupe im Reassumirungswege auf den

29. April,

28. Mai und

28. Juni 1870,

jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidanhang angeordnet wurden.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß die an Nikolaus Daminovich lautende Rubrik wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem bestellten Curator Herrn Anton Kronabethovogl zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Februar 1870.

(921—1)

Nr. 4117.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kobotić von Tschernembl gegen die verstorbene Maria Pelz, zu Händen ihrer Rechtsnachfolger Johann Pelz, Josefa Kreun und Aloisia Pelz, alle von Tschernembl, wegen aus dem Vergleiche vom 16. November 1848, Z. 266, schuldiger 147 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 255 und 256 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 299 fl. 25 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfatzungen auf den

27. April,

28. Mai und

25. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30sten December 1869.

(920—1)

Nr. 6620.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Preve von Krainburg, durch Dr. Preve von dort, gegen Johann Kolbezen von Tschernembl Nr. 148 wegen aus dem Vergleiche vom 8. Mai 1863, Z. 1974, und der Session vom 15. April 1864, schuldiger 47 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 678 vorkommenden Realität samant An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfatzungen auf den

30. April,

1. Juni und

1. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. December 1869.

(866—1)

Nr. 1925.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Lorenz Scheue von Zurschitz Nr. 28 wegen schul-

diger 94 fl. 74 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 3 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 430 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfatzungen auf den

6. Mai,

7. Juni und

8. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.

(898—2)

Nr. 2453.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheide vom 18. Febr. 1870, Z. 1354, auf heute angeordneten ersten executiven Real-Feilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur für Krain gegen Josef Novak von Grafenbrunn Nr. 61 ist kein Kauflustiger erschienen, daher am

6. Mai 1870

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten April 1870.